



Notfallzentrum

Titel:

Pflegediagnostik in der Notfallstation

Hauptautor/in: Daniel Emmenegger, Pflegeexperte Höfa II, Notfallzentrum, Inselspital Bern
daniel.emmenegger@insel.ch

Mitautor/in:

Dr. Maria Müller-Staub, Pflegewissenschaftlerin Notfallzentrum, Inselspital Bern
maria.mueller@insel.ch
(ab hier max. 2500 Zeichen)

Einleitung

Pflegediagnosen beschreiben in Kurzform die Reaktionen auf gesundheitliche Probleme. Sie geben an, weshalb Individuen/Gruppen Pflege benötigen und wofür die Pflege zuständig und verantwortlich ist. Pflegediagnosen stellen eine effektive und effiziente Kommunikation über das Ergehen der Patient/innen dar.

Seit Jahren wird der Pflegeprozess gelehrt und praktiziert. Die Bestimmung der Pflegeprobleme (Defizite/Ressourcen der Patient/innen) war bisher jedoch nicht systematisiert. Es blieb den einzelnen Pflegenden überlassen, wie die Pflege gestaltet und wo Pflegeschwerpunkte gesetzt wurden. Theoretische Hintergründe bezüglich Pflegeprozess waren mangelhaft.

Pflegediagnosen beschreiben Pflegeprobleme in systematischer, wissenschaftlich gestützter Weise. Daher wurde Pflegediagnostik im Notfallzentrum eingeführt.

Resultate

Um Pflegediagnostik einzuführen, wurde u.a. eine spezielle Methode der Fallbesprechung eingesetzt, die sich nach Leitfragen richtet:

1. Definition der Pflegediagnose: Was bedeutet diese bezüglich der aktuellen Patient/innen – Situation?
 2. Welche ursächlichen Faktoren der Pflegediagnose liegen beim Patienten vor?
 3. Welche Merkmale (Zeichen/Symptome) der Pflegediagnose zeigt der/die Patient/in?
 4. Welches Pflegeziel ist prioritär?
 5. Welche Pflegemassnahmen sind - gemäss evidenzbasierter Begründungen - durchzuführen?
- Die Pflegenden verbesserten ihre klinische Urteilsbildung und stellen gezielte Pflegediagnosen, um wirksame, möglichst evidenz-basierte Pflegeinterventionen durchzuführen. Den Pflegenden wurden pflegerische Sichtweisen und Aufgaben bewusster, diese werden vermehrt wahrgenommen. Sie sind befähigt, fachlich fundierte Zusammenhänge zwischen Pflegediagnosen, Pflegeinterventionen und Ergebnissen darzulegen. Wenn Pflegeinhalte kommuniziert werden, wird eine gemeinsame Fachsprache gesprochen und dokumentiert.

Konsequenzen für die Praxis

Pflegediagnostik unterstützt den Patientenprozesses. Sich bewusst auf einen Patienten als Menschen einlassen ist der Schlüssel zum Erfolg. Dieser Schlüssel stellt die Kybernetik im Pflegeprozess dar und ohne sorgfältiges Abklären gesundheitsbezogener Probleme eines/einer Patient/innen kann eine Pflegeperson ihren therapeutischen Auftrag nicht wahrnehmen.

In der Umsetzung stellen und überprüfen die Pflegenden die Pflegediagnosen mittels Fachunterlagen (z.B. Pflege-Assessmentblatt, Buch Doenges, Moorhouse & Murr) und mit zusätzlicher Hilfe von speziell geschulten Multiplikatorinnen und Multiplikatoren.